



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

Betreff:

Personalbericht IV. Quartal 2017

Beratungsfolge:

06.03.2018 Kommission für Beteiligungen und Personal

15.03.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Personalbericht für das IV. Quartal 2017 wird zur Kenntnis genommen.



Kurzfassung

In der Anlage beigefügt ist

- der Personalbericht für das IV. Quartal 2017

Begründung

Im Rahmen eines Personalberichts wird vierteljährlich über die Entwicklung des Personalbestands und der Personalkosten im abgelaufenen Quartal berichtet.

Der Personalbericht für das IV. Quartal liegt hiermit vor.

Zum Abschluss des Jahres 2017 wird der Personalbericht in dieser Form letztmalig vorgelegt. Eine bessere Lesbarkeit hinsichtlich Schriftbild und -größe wurde soweit wie möglich erzielt.

Beginnend mit dem Bericht zum ersten Quartal 2018 sollen Form und Inhalt künftiger Personalberichte weiter optimiert werden.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



Personalbericht

Entwicklung von Personalbestand und Personalkosten

IV. Quartal 2017

Bericht zur Sitzung des HFA am 15.03.2018

Personalbericht

IV. Quartal 2017

Inhaltsverzeichnis

I. Entwicklung des Personalbestands

1. Gesamtübersichten "Stammkräfte"		
1.1 seit dem 01.01.2009	Seite	2
1.2 in 2017	Seite	3
2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"		
2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse und Aushilfen Stand zum IV. Quartal 2017		
2.1.1 Gesamtübersicht	Seite	4
2.1.2 neue befristete Beschäftigungsverhältnisse / Allgemeine Verwaltung	Seite	5
2.2 Besondere Beschäftigungsverhältnisse Stand zum IV. Quartal 2017	Seite	7
3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte / Allgemeine Verwaltung		
3.1 seit dem 01.01.2009	Seite	8
3.2 in 2017		
3.2.1 Gesamtbilanz	Seite	9
3.2.2 neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	Seite	10
3.3 konzernweite Fluktuation / Jahresbilanz 2017	Seite	12
4. Altersteilzeit	Seite	13
5. Überplanmäßige Beschäftigungen	Seite	15

II. Entwicklung der Personalkosten

1. Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2017	Seite	16
2. Prognose der Honoraraufwendungen 2017/2018	Seite	17
3. Urlaub und Stundenüberhänge 2017	Seite	18

I. Entwicklung des Personalbestands

Dargestellt ist die zahlenmäßige Entwicklung aller bei der Stadt Hagen einschl. ihrer Eigenbetriebe zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigten.

1. Gesamtübersichten "Stammkräfte"

Bei dem Begriff „Stammkräfte“ handelt es sich um unbefristet und zum Berichtsstichtag aktiv Beschäftigte der Stadt Hagen und ihrer Eigenbetriebe. D.h. ohne

- Aushilfen
- befristet Beschäftigte
- MitarbeiterInnen in Elternzeit, Beurlaubung
- MitarbeiterInnen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit (ATZ)
- Auszubildende und PraktikantInnen
- MitarbeiterInnen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) / Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)

Die folgenden Gesamtübersichten enthalten die Summen aller Stammkräfte sowie die jährliche Entwicklung (1.1) bzw. Anzahl der kumulierten quartalsweisen (1.2) Zugänge und Abgänge differenziert nach den Bereichen Allgemeine Verwaltung und 37/Feuerwehr sowie für den Eigenbetrieb "Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)".

Zum 01.01.2015 wurde das bisherige Amt 46 (Theater) in die Rechtsform einer gGmbH überführt. Zuvor wurde das künstlerische Personal und Orchester als eigener Bereich ausgewiesen.

Zum 01.01.2016 wurde der bisherige Eigenbetrieb "Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)" in die Kernverwaltung (Allgemeine Verwaltung) zurückgeführt. Ein separater Ausweis entfällt ab diesem Zeitpunkt.

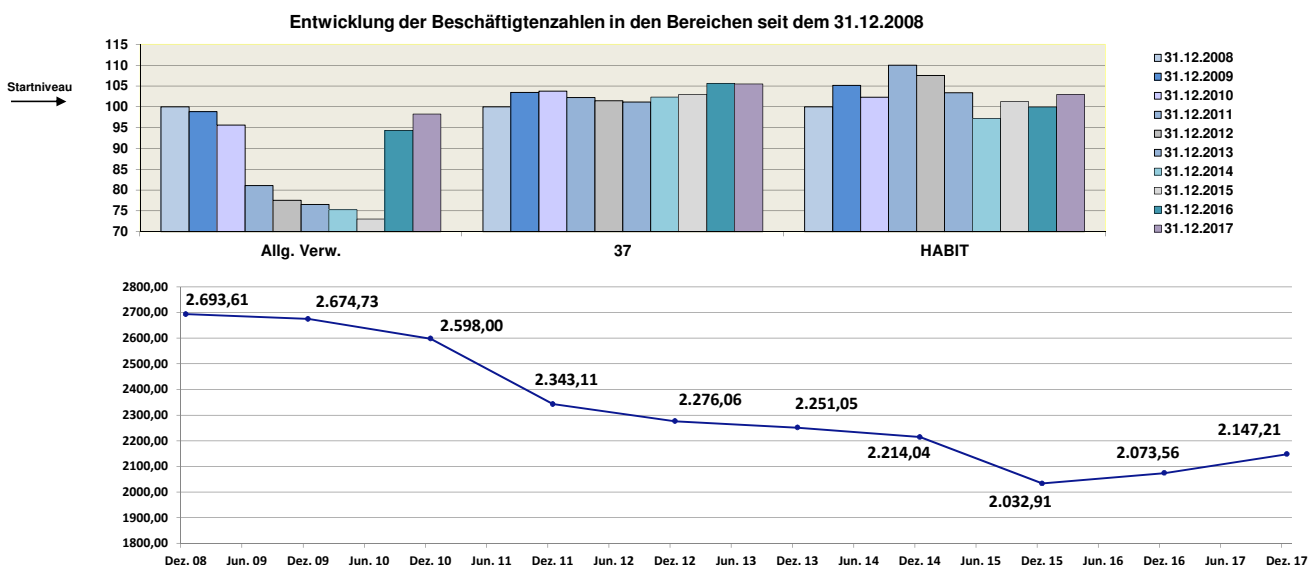
1.1 Entwicklung seit dem 01.01.2009

Die in der Tabelle ausgewiesenen absoluten und prozentualen Entwicklungen der Beschäftigtenzahlen beziehen sich grundsätzlich auf den als Startniveau (= 100%) festgelegten Jahresbeginn 2009. In der zugehörigen Grafik werden die in der Tabelle aufgeführten vergangenen und aktuellen Jahreswerte nebeneinander als Balken dargestellt.

Bereich	Startniveau ↓										Entwicklung		in Prozent
	Bestand am 31.12.2008	Bestand am 31.12.2009	Bestand am 31.12.2010	Bestand am 31.12.2011	Bestand am 31.12.2012	Bestand am 31.12.2013	Bestand am 31.12.2014	Bestand am 31.12.2015	Bestand am 31.12.2016	Bestand am 31.12.2017			
Allgemeine Verwaltung	1.830,68 100%	1.809,18 98,83%	1.750,80 95,64%	1.484,04 81,06%	1.418,94 77,51%	1.401,15 76,54%	1.378,05 75,28%	1.337,35 73,05%	1.727,15 94,34%	1.799,01 98,27%	-31,67	↘	-1,73%
Feuerwehr (37)	254,97 100%	263,74 103,44%	264,60 103,78%	260,65 102,23%	258,72 101,47%	257,97 101,18%	260,97 102,35%	262,47 102,94%	269,47 105,69%	268,94 105,48%	13,97	↗	5,48%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	76,96 100%	80,96 105,20%	78,74 102,31%	84,64 109,98%	82,75 107,52%	79,57 103,39%	74,83 97,23%	77,93 101,26%	76,94 99,97%	79,26 102,99%	2,30	↗	2,99%
bis einschl. 2014: Künstlerisches Personal und Orchester (46)	147,99 100%	148,38 100,26%	140,13 94,69%	146,24 98,82%	145,14 98,07%	145,46 98,29%	146,96 99,30%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	-147,99	↘	-100,00%
bis einschl. 2015: Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	383,01 100%	372,47 97,25%	363,73 94,97%	367,54 95,96%	370,51 96,74%	366,90 95,79%	353,23 92,22%	355,16 92,73%	0,00 0,00%	0,00 0,00%	-383,01	↘	-100,00%
insgesamt	2.693,61 100%	2.674,73 99,30%	2.598,00 96,45%	2.343,11 86,99%	2.276,06 84,50%	2.251,05 83,57%	2.214,04 82,20%	2.032,91 75,47%	2.073,56 76,98%	2.147,21 79,71%	-546,40	↘	-20,29%

* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)

nachr.: Kopffzahlen	3.107	3.081	2.998	2.754	2.707	2.651	2.601	2.403	2.446	2.525	-582	↘	-18,73%
---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	---	---------



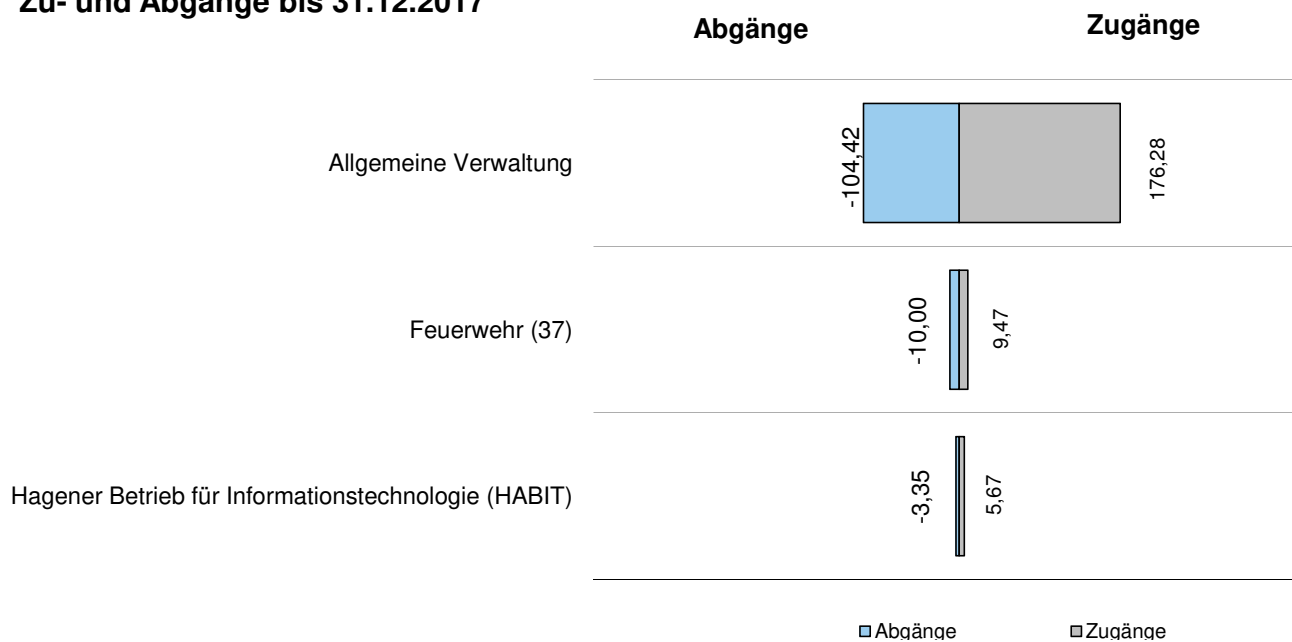
I. Entwicklung des Personalbestands

1.2 Entwicklung in 2017

Stammkräfte * Bereich	Bestand am 31.12.2016	Zugänge bis 31.12.2017	Abgänge bis 31.12.2017	Bestand am 31.12.2017	Entwicklung bis 31.12.2017		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	1.727,15	176,28	-104,42	1.799,01	71,86	↗	4,16%
Feuerwehr (37)	269,47	9,47	-10,00	268,94	-0,53	↘	-0,20%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	76,94	5,67	-3,35	79,26	2,32	↗	3,02%
insgesamt	2.073,56	191,42	-117,77	2.147,21	73,65	↗	3,55%

* umgerechnet in Vollzeitkräfte (VZK)

Zu- und Abgänge bis 31.12.2017



I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

In den folgenden Gesamtübersichten angeführt sind die sonstigen (aktiven) Beschäftigungsverhältnisse, die neben den zuvor dargestellten Stammkräften ebenfalls quartalsweise berichtet werden.

Um eine Vergleichbarkeit zu den Stammkräften zu ermöglichen, wurden bei den befristeten Beschäftigungsverhältnissen die ermittelten Zahlen auf Vollzeitkräfte umgerechnet. Die besonderen Beschäftigungsverhältnisse werden in Kopffzahlen dargestellt.

2.1 Befristete Beschäftigungsverhältnisse

2.1.1 Gesamtübersicht

IV. Quartal 2017

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.16	Bestand am 30.09.17	Bestand am 31.12.2017			Entwicklung seit vorh. Quartal		in Prozent
				Aushilfen	befristet Beschäftigte	insg.			
Allgemeine Verwaltung	109,24	150,25	152,60	8,50	147,00	155,50	2,90	↗	1,90%
Feuerwehr (37)	0,00	2,00	2,00		2,00	2,00	0,00	-	0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	8,50	0,00	0,00			0,00	0,00	-	0,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	42,85	0,00	0,00			0,00	0,00	-	0,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	3,00	2,87	2,87		4,00	4,00	1,13	↗	39,37%
insgesamt	163,59	155,12	157,47	8,50	153,00	161,50	4,03	↗	2,56%

Entwicklung in 2017

Bereiche	Entwicklung in 2017		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	5,25	↗	3,44%
Feuerwehr (37)	0,00	-	0,00%
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	0,00	-	0,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	0,00	-	0,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	1,13	↗	39,37%
insgesamt	6,38	↗	4,05%

Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche	Entwicklung seit dem 01.01.2009		in Prozent
Allgemeine Verwaltung	46,26	↗	42,35%
Feuerwehr (37)	2,00	↗	
Künstlerisches Personal und Orchester (ehem. 46)	-8,50	↘	-100,00%
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	-42,85	↘	-100,00%
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	1,00	↗	33,33%
insgesamt	-2,09	↘	-1,28%

I. Entwicklung des Personalbestands

2.1.2 neue befristete Beschäftigungsverhältnisse / Allgemeine Verwaltung

Einzelheiten zu den in 2017 erfolgten befristeten Einstellungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung können der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
I/2017				
	01	E06	1,00	Landtagswahl 2017
	20	E08	1,00	Vollstreckungsinendienst
	32	E05	1,00	Geschwindigkeitsüberwachung / Videoauswertung
		E07	4,00	SB Zulassungsbehörde
	48	E05	1,00	ehem. Azubi Fachang. für Medien- und Informationsdienste
		E05	0,77	SchulsekretärIn
	55/0	E05	0,50	Assistenzkraft (Nf)
	55/2	S11B	1,00	SozialarbeiterIn / Wohn- und Pflegeberatung (Nf)
	55/3	S11B	1,00	SchulsozialarbeiterIn (Nf)
	55/4	S04	1,96	2 KinderpflegerInnen / Vertretungen
		S08A	0,99	ErzieherInnen / 0,5 Vertretung, 0,49 Integrative Maßnahme
	55/6	S11B	1,00	Quartiersmanagement
		S14	2,27	ASD / 3 Nachfolgen bzw. Vertretungen
	65	E01	0,26	Reinigungskraft
		E06	1,00	BauzeichnerIn / Urlaubsvertretung
II/2017				
	20	E10	1,00	SB Controlling
	32	E07	1,00	SB Fahrerlaubnisbehörde (anerkannter üpl. Bedarf)
		E09C	1,00	SB Zulassungsbehörde (Nachfolgebesetzung)
	48 VHS	E03	0,18	Hausbetreuung
	53/3	E15	0,23	Kinderarzt/ärztin
	53/5	E15	1,00	Tierarzt/ärztin (Nachfolgebesetzung)
	55/2	S12	0,50	SB Betreuungsstelle / Nachfolgebesetzung
	55/4	S08A	2,69	3 ErzieherInnen / Vertretung, Nachfolge (davon 0,69 Integrative Maßnahme)
	55/6	S14	4,86	5 MA ASD / 2,86 Nachfolgen, 2 Vertretungen (Mutterschutz/EZ)
	OB		1,00	Volontär/in Pressestelle
III/2017				
	32	E09C	1,00	SB Ausländerwesen / üpl Bedarf wg. akt. Zuwanderungszahlen/Rückführungen
	53/3	E04	1,00	Elternzeitvertretung
	55/0	E09A	0,50	Nachfolgebesetzung
	55/3	E05	0,50	Schulpsych. Dienst / Nachfolgebesetzung
		E07	0,50	KIZ / Nachfolgebesetzung
		E13	1,00	KIZ / Förderprojekt "Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte"
	55/4	E02	0,23	Hauswirtschaftskraft
		S04	2,00	4 KinderpflegerInnen/ zusätzl. Personal U3-Pauschale
			1,00	Vertretung wg. Beschäftigungsverbot
		S08A	1,50	2 ErzieherInnen / Vertretung, Nachfolge
			1,35	2 ErzieherInnen / neue Stellen aufgrund akt. Anmeldezahlen
			1,19	2 ErzieherInnen / Integrative Erziehung
		S08B	1,00	2 ErzieherInnen / Sprach-Kita
	55/5	E09A	1,00	Nachfolgebesetzung
		S11B	2,50	Nachfolgebesetzungen, Vertretung
	55/6	E09A	0,50	Verwaltungskraft für Projekt "Lotsen in den Alltag"
		S11B	1,00	Projekt "Lotsen in den Alltag"
		S14	1,00	ASD / Elternzeitvertretung
	61	E10	1,00	techn. SB Verkehrsplanung / neue gesetzl. Regelungen zur Barrierefreiheit im ÖPNV
		E11	0,29	techn. SB "Qualitätsinitiative Bauordnung"
	62	E06	2,00	1 VermessungstechnikerIn (ehem. Azubi, kein dienstl. Dauerbedarf), 1 SB Projekt "Wertermittlung Kaufpreissammlung"
	65	E11	1,00	ArchitektIn / Krankheitsvertretung
	Jobcenter	E09C	1,00	Jobcoach / ESF-Programm

I. Entwicklung des Personalbestands

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
IV/2017				
32		E08	1,00	SB Bußgeldstelle
48		E09C	0,81	Dipl.-Bibliothekarin, Vertretung
53		S14	1,00	SozialarbeiterIn / Nachfolgebesetzung
55/3		S12	1,00	SozialarbeiterIn / Nachfolgebesetzung
55/4		E02	0,23	Hauswirtschaftskraft
		S04	0,50	KinderpflegerIn / Bedarf aufgrund akt. Anmeldezahlen
		S08A	1,32	2 ErzieherInnen / Elternzeitvertretungen
			0,50	ErzieherIn / Bedarf aufgrund akt. Anmeldezahlen
55/6		S11B	2,00	SozialarbeiterInnen / Nachfolgebesetzungen
61		E09A	0,50	TechnikerIn Garten- und Landschaftsbau
Jobcenter		E09C	4,00	ArbeitsvermittlerInnen, Aufstockung kommunaler Anteil

I. Entwicklung des Personalbestands

2. Gesamtübersichten "Sonstige Beschäftigungsverhältnisse"

2.2 Besondere Beschäftigungsverhältnisse

(Auszubildende, Praktikanten, BFD/FSJ)

IV. Quartal 2017

Bereiche	Bestand am 31.12.08	Bestand am 31.12.16	Bestand am 30.09.17	Bestand am 31.12.2017			
				Auszu- bildende	Prakti- kanten	BFD + FSJ	insg.
Allgemeine Verwaltung	153	91	101	54	22	23	99
Feuerwehr (37)	17	3	12	12			12
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)	2	0	0				0
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)	11	7	8	8			8
insgesamt	183	101	121	74	22	23	119

Entwicklung seit vorh. Quartal		in Prozent
-2	↘	-1,98%
0	-	0,00%
0	-	0,00%
0	-	0,00%
-2	↘	-1,65%

Entwicklung in 2017

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
insgesamt

Entwicklung in 2017		in Prozent
8	↗	7,92%
9	↗	75,00%
0	-	0,00%
1	↗	12,50%
18	↗	14,88%

Entwicklung seit dem 01.01.2009

Bereiche
Allgemeine Verwaltung
Feuerwehr (37)
ehem. Immobilienbetrieb der Stadt Hagen (GWH)
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT)
insgesamt

Entwicklung seit dem 01.01.2009		in Prozent
-54	↘	-35,29%
-5	↘	-29,41%
-2	↘	-100,00%
-3	↘	-27,27%
-64	↘	-34,97%

I. Entwicklung des Personalbestands

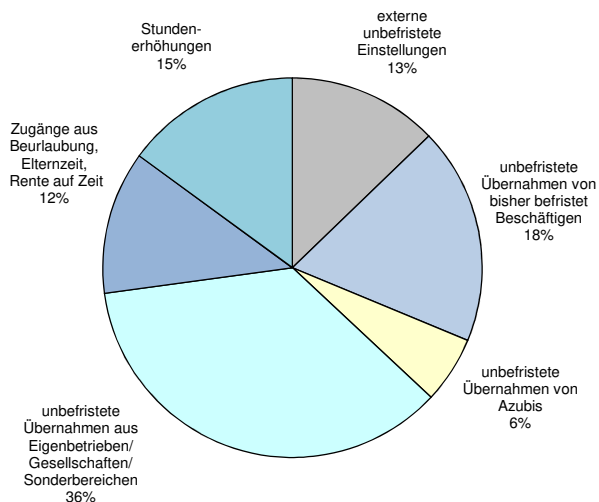
3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

Der personalstärkste Bereich - Stammkräfte der Allgemeinen Verwaltung - wird im Folgenden näher betrachtet. Aus den sogenannten Fluktuationsbilanzen sind die unterschiedlichen Zu- und Abgänge für den jeweiligen Berichtszeitraum ersichtlich.

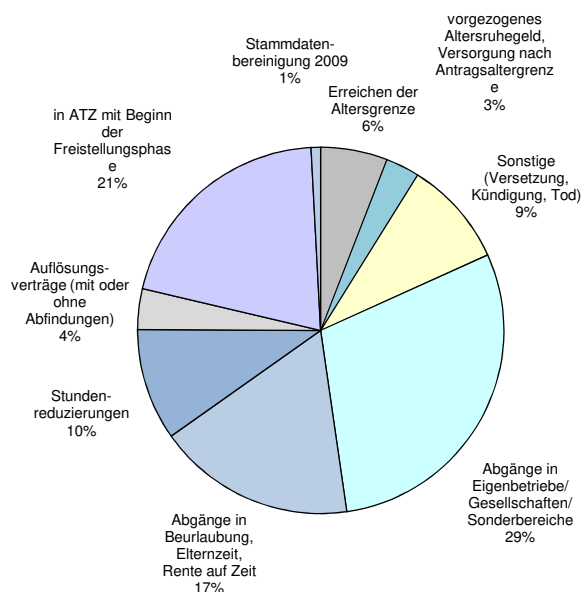
3.1 Fluktuation seit dem 01.01.2009

	Bestand zum 31.12.2008 in VZK		
	1.830,68		
Zugänge	Zugänge in VZK	Abgänge in VZK	Abgänge
externe unbefristete Einstellungen	148,88	-70,52	Erreichen der Altersgrenze
unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten	215,32	-35,87	vorgezogenes Altersruhegeld, Versorgung nach Antragsaltergrenze
unbefristete Übernahmen von Azubis	66,49	-112,02	Sonstige (Versetzung, Kündigung, Tod)
unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen	418,13	-352,74	Abgänge in Eigenbetriebe/Gesellschaften/Sonderbereiche
Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	142,22	-209,34	Abgänge in Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit
Stundenerhöhungen	174,28	-118,29	Stundenreduzierungen
		-42,70	Auflösungsverträge (mit oder ohne Abfindungen)
		-245,51	in ATZ mit Beginn der Freistellungsphase
		-10,00	Stammdatenbereinigung 2009
Summe Zugänge	1.165,32	-1.196,99	Summe Abgänge
	Bestand zum 31.12.2017 in VZK		
	1.799,01		

Verteilung der Zugänge in Prozent



Verteilung der Abgänge in Prozent



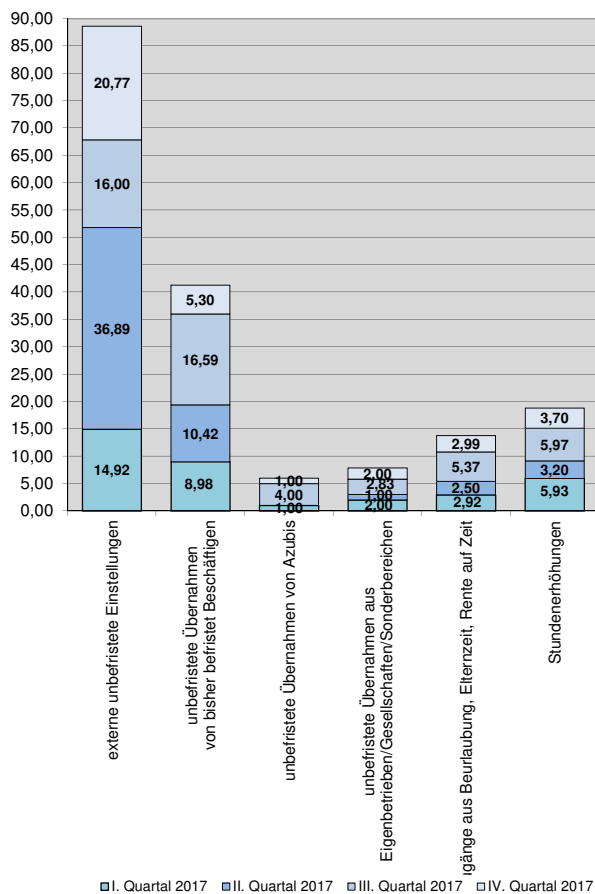
I. Entwicklung des Personalbestands

3.2 Fluktuation in 2017

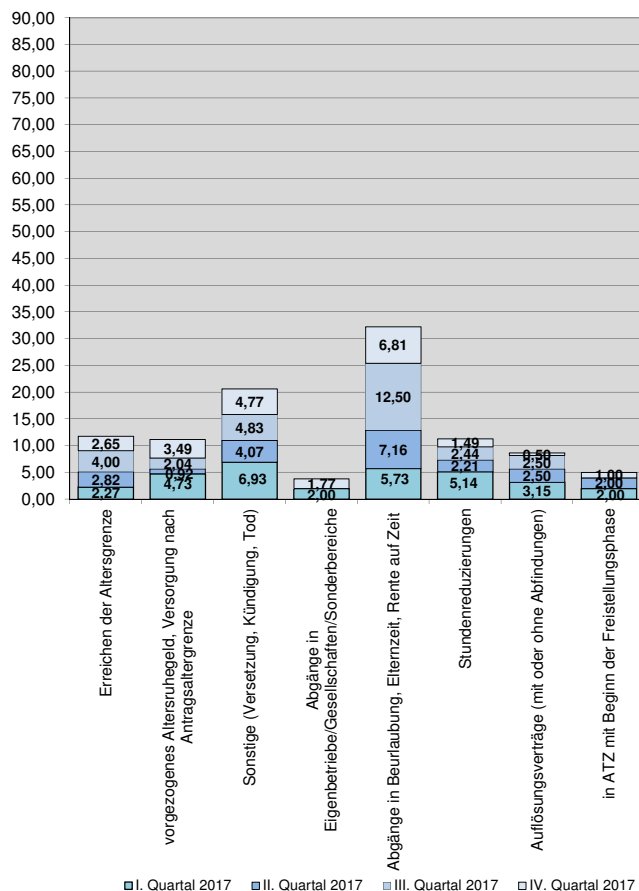
3.2.1 Gesamtbilanz

	Bestand zum 31.12.2016 in VZK		
	1.727,15		
Zugänge	Zugänge in VZK	Abgänge in VZK	Abgänge
externe unbefristete Einstellungen	88,58	-11,74	Erreichen der Altersgrenze
unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten	41,29	-11,18	vorgezogenes Altersruhegeld, Versorgung nach Antragsaltergrenze
unbefristete Übernahmen von Azubis	6,00	-20,60	Sonstige (Versetzung, Kündigung, Tod)
unbefristete Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen	7,83	-3,77	Abgänge in Eigenbetriebe/Gesellschaften/Sonderbereiche
Zugänge aus Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit	13,78	-32,20	Abgänge in Beurlaubung, Elternzeit, Rente auf Zeit
Stundenerhöhungen	18,80	-11,28	Stundenreduzierungen
		-8,65	Auflösungsverträge (mit oder ohne Abfindungen)
		-5,00	in ATZ mit Beginn der Freistellungsphase
Summe Zugänge	176,28	-104,42	Summe Abgänge
	Bestand zum 31.12.2017 in VZK		
	1.799,01		

Zugänge bis IV. Quartal 2017



Abgänge bis IV. Quartal 2017



I. Entwicklung des Personalbestands

3.2.2 neue unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Neben Stundenausweitungen und der Reaktivierung ruhender Beschäftigten erhöhen Einstellungen neuer Stammkräfte die Gesamtzahl der aktiven unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse. Solche Zugänge werden unterschieden nach

- externen unbefristeten Einstellungen
- unbefristeten Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten
- unbefristeten Übernahmen von Azubis
- unbefristeten Übernahmen aus Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

Externe unbefristete Einstellungen sowie Entfristungen werden grundsätzlich nur restriktiv vorgenommen. Gerade bei Nachfolgebesetzungen im technischen, sozialen und medizinischen Bereich werden sie beispielsweise immer wieder erforderlich. Ein Großteil der externen Einstellungen (>50%) resultiert außerdem aus der Entscheidung, den kommunalen Personalanteil im Jobcenter sukzessive bis zur Parität zu erhöhen. Die nachfolgende Liste weist die in 2017 erfolgten Zugänge detailliert aus.

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
---------	-------------------	---------------------	-----	-----------------------------

I/2017

externe unbefristete Einstellungen

11	E10	1,00	Jobcenter-Controlling, ehem. BA
20	E08	2,00	Vollstreckungsdienst
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
	E08	1,00	SB Führerscheinstelle
55/4	E02	0,18	Hauswirtschaftskraft
55/Vers	E08	1,00	SB Gemeins. Versorgungsamt DOBOHA, Nachfolgebesetzung
61	E09C	1,00	SB Bauordnung
Jobcenter	E06	0,74	Aufstockung kommunaler Anteil
	E08	2,00	Aufstockung kommunaler Anteil
	E09C	5,00	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

20	E06	0,82	Einnahmehaltung
55/4	E02	4,15	18 Hauswirtschaftskräfte
55/6	S14	1,00	ASD, Nachfolgebesetzung
65	E07	1,00	Haustechnik, Nachfolgebesetzung
	E11	2,00	Architekten, Nachfolgebesetzungen

unbefristete Übernahmen von Azubis

65	E07	1,00	Anlagentechnik Heizungs, Sanitär- und Klimatechnik
----	-----	------	--

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

65	E05	1,00	Objektbetreuer, von GIS
SZS	E06	1,00	üpl. Bedarf wg. RuhrGames und Kanu-EM, von 37

II/2017

externe unbefristete Einstellungen

20	E08	2,90	3 MA Vollstreckungsdienst
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
48	E06	1,07	2 SchulsekretärInnen (Vakanzen)
53/4	E07	0,50	Hygiene/Labor
	E09A	1,00	HygienekontrolleurIn
53/5	E09A	1,00	LebensmittelkontrolleurIn
55/6	S14	1,00	Abteilungsleitung Erziehungshilfen / Nachfolgebesetzung
61	E11	1,00	IngenieurIn / Nachfolgebesetzung
65	E11	2,00	IngenieurInnen, KP III, Gute Schule 2020
Jobcenter	A10	1,00	SB Interne Dienste / Nachfolgebesetzung
	E04	1,38	Aufstockung kommunaler Anteil
	E06	0,50	Aufstockung kommunaler Anteil
	E08	2,00	Aufstockung kommunaler Anteil
	E09C	20,54	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

48	E06	1,00	SchulsekretärIn
	E09C	1,00	Dipl.Bibl. / Nachfolgebesetzung
55/3	S11B	2,50	Schulsozialarbeit
61	E11	1,00	Aufgabe "Umwandlung städtischer Grundstücke"
	E12	1,00	RaumplanerIn, vorzeitige Entfristung
62	E06	1,00	VermessungstechnikerIn, ehem. Azubi
65	E01	0,92	2 Reinigungskräfte
	E11	1,00	IngenieurIn, KP III, Gute Schule 2020
Jobcenter	E09B	1,00	Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von Azubis

-

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

65	E03	1,00	Objektbetreuer, von GIS
----	-----	------	-------------------------

I. Entwicklung des Personalbestands

Quartal	Amt / Fachbereich	Besoldung / Entgelt	VZK	Tätigkeit / Aufgabenbereich
---------	-------------------	---------------------	-----	-----------------------------

III/2017

externe unbefristete Einstellungen

11	E09C	0,50	Personalservice, Nachfolgebesetzung
20	E08	1,00	Geschäftsbuchhaltung
	E10	2,00	Bilanzbuchhaltung
25	E04	2,00	Poststelle, Nachfolgebesetzungen
32	E08	1,00	Zentraler Außendienst, Nachfolgebesetzung
	E09C	4,00	SB Ausländer- und Einbürgerungsangelegenheiten (Vakanzen)
48	E06	0,50	Schulsekretariat, Nachfolgebesetzung
53	E06	0,50	Labor
61	E11	1,00	IngenieurIn, SB Bauordnung KP III Mittel
65	E11	1,00	IngenieurIn, KP III, Gute Schule 2020
69	E11	0,50	IngenieurIn, Nachfolgebesetzung
Jobcenter	E09C	2,00	Vakanzen Leistungssachbearbeitung / Aufstockung kommunaler Anteil

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

20	E08	1,00	Geschäftsbuchhaltung
32	E08	1,00	Städtischer Ordnungsdienst
		1,00	SB Bußgeldstelle
55/0	E10	1,00	Nachfolgebesetzung
55/4	E02	0,13	Hauswirtschaftskraft
	S04	1,77	2 KinderpflegerInnen
	S08A	7,73	9 ErzieherInnen
55/5	S11B	1,00	SozialarbeiterIn, Flüchtlingsbetreuung
	S12	1,00	SozialarbeiterIn, Koordination Sozialdienst Asyl
65	E01	0,96	2 Reinigungskräfte

unbefristete Übernahmen von Azubis

32	A9	1,00	SB Verkehrsangelegenheiten, Bachelor of Law
	E08	3,00	Bürgerservice, Verwaltungsfachang.

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

32	E08	2,00	SB Bürgerservice, ehem. MA der Theater gGmbH
65	E05	0,83	Objektbetreuer, von GIS

IV/2017

externe unbefristete Einstellungen

20	E06	1,00	Zahlungsabwicklung
	A10	1,00	Ergebnis- und Finanzplanung
32	A10	1,00	SB Ausländer- und Einbürgerungsangelegenheiten
48	E06	0,50	Schulsekretariat, Nachfolgebesetzung
61	E11	1,00	BauingenieurIn, neue Stelle wg. Novellierung der Bauordnung
Jobcenter	E09C	15,27	Vakanzen Leistungssachbearbeitung / Aufstockung kommunaler Anteil
	E10	1,00	

unbefristete Übernahmen von bisher befristet Beschäftigten

30	E14	1,00	VolljuristIn
32	E04	0,50	Bürgerservice
55/3	E09C	1,00	Verwaltungsaufgaben KIZ
55/5	E04	1,00	Unterkunftsverwaltung
65	E01	1,80	4 Reinigungskräfte

unbefristete Übernahmen von Azubis

55/7	E09C	1,00	UVG, Bachelor of Law
------	------	------	----------------------

unbefristete Übernahmen von Eigenbetrieben/Gesellschaften/Sonderbereichen

20	A11	1,00	CCC, von HABIT
VB 4	A12	1,00	Steuerungsdienst, von 37

I. Entwicklung des Personalbestands

3. Fluktuationsbilanzen Stammkräfte/Allgemeine Verwaltung

3.3 Konzernweite Fluktuation /Jahresbilanz 2017

	zum 31.12.2017				
	Zugänge		Abgänge		
Zugänge im	in VZK	von	in VZK	zu	Abgänge im
I. Quartal	1,00	37/Feuerwehr	-1,00	37/Feuerwehr	I. Quartal
			-1,00	HABIT	
	1,00	GIS			
II. Quartal	1,00	GIS			II. Quartal
III. Quartal	0,83	GIS			III. Quartal
	2,00	Theater gGmbH			
IV. Quartal	1,00	37/Feuerwehr	-0,77	37/Feuerwehr	IV. Quartal
	1,00	HABIT	-1,00	HABIT	
Summe Zugänge	7,83		-3,77		Summe Abgänge
	4,06				

Erläuterungen:

Die dargestellten Personalbewegungen innerhalb des "Konzerns Stadt" resultieren in der Regel aus personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen. Bei Stellenbesetzungsverfahren werden grundsätzlich die Beschäftigten aller Bereiche - sofern die persönliche Eignung besteht - für die Auswahl herangezogen bzw. als Bewerber zugelassen. Regelmäßig wird so von der Option, bereichsübergreifend in eine andere Stelle zu wechseln, Gebrauch gemacht. Insbesondere bei den Zugängen in die Allgemeine Verwaltung spielen dabei oftmals auch gesundheitliche Einschränkungen, die einen Einsatz der Betroffenen in ihrem früheren Bereich nicht mehr zulassen, eine Rolle.

I. Entwicklung des Personalbestands

4. Altersteilzeit

Gesamtzahl

ATZ-Verträge seit 01.07.1999

bis zum Stichtag 31.12.2017:

602

davon

Blockmodell:

575

davon

Teilzeitmodell:

27

2009 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009
im Blockmodell (Arbeitsphase)	191	192	192	222
im Blockmodell (Freizeitphase)	103	103	105	108
im Teilzeitmodell	13	12	12	15
insgesamt	307	307	309	345

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	150	159	166	173
--	-----	-----	-----	-----

2010 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010
im Blockmodell (Arbeitsphase)	209	197	208	223
im Blockmodell (Freizeitphase)	111	111	109	109
im Teilzeitmodell	15	14	13	14
insgesamt	335	322	330	346

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	181	196	208	216
--	-----	-----	-----	-----

2011 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011	4. Quartal 2011
im Blockmodell (Arbeitsphase)	194	186	174	170
im Blockmodell (Freizeitphase)	116	125	131	140
im Teilzeitmodell	14	14	14	13
insgesamt	324	325	319	323

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	221	226	239	243
--	-----	-----	-----	-----

2012 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012
im Blockmodell (Arbeitsphase)	169	153	145	154
im Blockmodell (Freizeitphase)	145	154	159	167
im Teilzeitmodell	15	15	16	20
insgesamt	329	322	320	341

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	247	259	266	269
--	-----	-----	-----	-----

2013 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013
im Blockmodell (Arbeitsphase)	140	130	118	100
im Blockmodell (Freizeitphase)	170	176	179	186
im Teilzeitmodell	22	21	20	18
insgesamt	332	327	317	304

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	281	285	293	301
--	-----	-----	-----	-----

2014 - lfd. Fälle

MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014
im Blockmodell (Arbeitsphase)	94	86	67	58
im Blockmodell (Freizeitphase)	180	171	184	186
im Teilzeitmodell	18	17	16	15
insgesamt	292	274	267	259

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	312	329	336	344
--	-----	-----	-----	-----

I. Entwicklung des Personalbestands

2015 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015
im Blockmodell (Arbeitsphase)	54	46	43	35
im Blockmodell (Freizeitphase)	177	172	159	154
im Teilzeitmodell	14	13	12	12
insgesamt	245	231	214	201

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	358	371	387	400
---	------------	------------	------------	------------

2016 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016
im Blockmodell (Arbeitsphase)	27	22	18	5
im Blockmodell (Freizeitphase)	152	138	133	137
im Teilzeitmodell	12	10	10	9
insgesamt	191	170	161	151

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	410	431	440	450
---	------------	------------	------------	------------

2017 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

davon	1.Quartal 2017	2. Quartal 2017	3. Quartal 2017	4. Quartal 2017
im Blockmodell (Arbeitsphase)	3	2	3	2
im Blockmodell (Freizeitphase)	124	118	109	91
im Teilzeitmodell	9	9	9	8
insgesamt	136	129	121	101

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	465	473	481	501
---	------------	------------	------------	------------

2018 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

	voraussichtlich			
davon	1.Quartal 2018	2. Quartal 2018	3. Quartal 2018	4. Quartal 2018
im Blockmodell (Arbeitsphase)	2	1	1	
im Blockmodell (Freizeitphase)	81	73	60	55
im Teilzeitmodell	8	8	8	6
insgesamt	91	82	69	61

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	511	520	533	541
---	------------	------------	------------	------------

2019 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

	voraussichtlich			
davon	1.Quartal 2019	2. Quartal 2019	3. Quartal 2019	4. Quartal 2019
im Blockmodell (Freizeitphase)	52	46	43	35
im Teilzeitmodell	5	5	5	5
insgesamt	57	51	48	40

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	545	551	554	562
---	------------	------------	------------	------------

2020 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

	voraussichtlich			
davon	1.Quartal 2020	2. Quartal 2020	3. Quartal 2020	4. Quartal 2020
im Blockmodell (Freizeitphase)	26	22	16	2
im Teilzeitmodell	4	4	3	1
insgesamt	30	26	19	3

nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	572	576	583	599
---	------------	------------	------------	------------

2021 - lfd. Fälle MitarbeiterInnen mit ATZ

	voraussichtlich		
davon	1.Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021
im Blockmodell (Freizeitphase)	1	1	
nach ATZ ausgeschieden seit 01.07.1999	601	601	602

I. Entwicklung des Personalbestands

5. Überplanmäßige Beschäftigungen

IV. Quartal 2017

(umgerechnet in Vollzeitkräfte)

Bereiche	Ü1 personalwirt- schaftl. Einzel- maßnahme	Ü2 vorüber- gehender Bedarf	Ü4 geringfügig Beschäftigte	Bestand am 31.12.2017
Allgemeine Verwaltung	16,86	161,37	3,22	
Feuerwehr (37)		5,96		
Hagener Betrieb für Informationstechnologie (HABIT) *		1,00		
insgesamt	16,86	168,33	3,22	0,00

*) Im Stellenplan werden nur BeamtInnen des Eigenbetriebs geführt.

Erläuterungen:

Ü2: Org.	Bezeichnung	Anzahl
01	Stadtkanzlei	1,41
11	Fachbereich Personal und Organisation	2,78
20	Kämmerei/NKF	27,25
25	Fachbereich Zentrale Dienste	1,50
30	Rechtsamt	0,44
32	Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen	21,97
48	Fachbereich Bildung	4,91
49	Fachbereich Kultur / Öffentlichkeitsarbeit	1,00
49/0	Fachbereich Kultur / Verwaltung	0,46
49/2	Fachbereich Kultur / Archiv	3,03
53	Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz	2,50
55	Fachbereich Jugend und Soziales	
55/0	Service und Verwaltung	0,50
55/1	Ambulante Erziehungshilfe	0,50
55/2	Hilfen für Senioren, Pflegebedürftige und behinderte Menschen	0,50
55/3	Kommunales Integrationszentrum	1,00
55/4	Heranziehung Elternbeiträge	0,50
55/4	Sprachförderung (refinanziert)	5,00
55/4	Integration	6,47
55/4	plus/Kita	4,99
55/4	zusätzl. Bedarfe durch Ausbau	9,60
55/4	Hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Kitas	0,50
55/5	Asylangelegenheiten	0,38
55/6	Erziehungshilfen	10,00
55/7	Wirtschaftliche Hilfen, Beratung und Betreuung	2,62
60	Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen	3,00
61	Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung	6,50
62	Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster	3,00
65	Fachbereich Gebäudewirtschaft	6,00
69/0	Tierheim /Taubenhaus	0,73
69/3	Klimaschutz	0,50
69/5	Umweltschutzbehörde DO, BO, HA (teilrefinanziert)	1,00
Jobcenter	Kommunales Personal im Jobcenter	28,90
OB	Pressestelle	1,00
VB 5	Projektmanagement	0,93

II. Entwicklung der Personalkosten

1. Prognose des Rechnungsjahresergebnisses 2017

vorläufiges Ergebnis zum IV. Quartal 2017

Personalaufwendungen in der Kernverwaltung	Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Abweichung	
			in Euro	in %
VB 1	7.409.611	8.641.857	1.232.246	16,6%
VB 2	8.439.996	8.320.388	-119.608	-1,4%
VB 3	42.784.783	45.379.269	2.594.486	6,1%
VB 4	27.624.056	29.208.854	1.584.798	5,7%
VB 5	27.220.374	28.091.852	871.478	3,2%
Personalpool ¹	3.420.987	3.614.041	193.054	5,6%
Summe	116.899.807	123.256.261	6.356.454	5,4%

zuzüglich:

Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Abweichung	
			in Euro	in %
Beihilfeaufwendungen	1.613.972	1.538.639	-75.333	-4,7%
Zuführung zur Beihilferückstellung	2.199.661	2.280.000	80.339	3,7%
Inanspruchnahme der Beihilferückstellung	0	-1.486.567	-1.486.567	
Zuführung zur Pensionsrückstellung	14.951.114	14.993.021	41.907	0,3%
Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	827.873	266.838	-561.035	-67,8%
Zuführung zur Rückstellung für Urlaub/GLZ	63.168	601.963	538.795	853,0%
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	0	248.000	248.000	
Summe	19.655.788	18.441.894	-1.213.894	-6,2%

Gesamtsumme	136.555.595	141.698.155	5.142.560	3,8%
--------------------	--------------------	--------------------	------------------	-------------

Honoraraufwendungen²	1.293.339	1.464.321	170.982	13,2%
--	------------------	------------------	----------------	--------------

Erläuterungen zu den Abweichungen:

Die ermittelten Personalaufwendungen 2017 überschreiten das Vorjahresegebnis um 5,4%. In erheblichem Umfang resultiert dies aus Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Darüber hinaus sind Einstellungen erfolgt, insbesondere der Anteil des kommunalen Personals im Jobcenter wurde deutlich aufgestockt.

Das vorläufige Ergebnis der Beihilfen und der Zuführungen zu den Personalrückstellungen unterschreitet in Summe das Ergebnis 2016.

Gerade die Zuführungen zu den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen unterliegen jährlichen Schwankungen. Entgegen der Haushaltsplanung 2017 ist die Pensionsrückstellung nicht mehr deutlich geringer, sondern geringfügig höher als im Vorjahr anzusetzen. Die Inanspruchnahme der Beihilferückstellung wirkt sich 2017 aufwandsmindernd aus.

Alle bestehenden ATZ-Arbeitsverhältnisse haben spätestens zum 31.12.2012 begonnen. Die Nutzung der Altersteilzeit zur Fluktuationssteigerung ist ab 2013 nicht weiter vorgesehen. Damit werden die erforderlichen Zuführungen von Rückstellungsbeträgen sukzessive geringer.

Als Konsolidierungsmaßnahme war die dauerhafte Reduzierung der Rückstellung für Urlaub und Gleitzeit vorgesehen. U.a. durch die Schließung der Verwaltung sowohl zum Jahresende als auch zu verschiedenen Brückentagen sollte ein signifikanter Abbau der Überhänge an Urlaubstagen und Stunden erreicht werden. 2016 war ein moderater Rückgang an Stundenüberhängen zu verzeichnen, so dass insgesamt eine Reduzierung der Rückstellung realisiert wurde. Wegen der differenzierten Buchungen für Urlaubs- bzw. Stundenüberhänge jeweils für die Bereiche Tarif und Besoldung war hier dennoch ein geringer Zuführungsbetrag auszuweisen. Für 2017 wurde keine weitere Zuführung eingeplant. Entgegen der Prognosen sind bis zum Jahresende die Salden von Urlaubs- und Stundenüberhängen insgesamt jedoch gestiegen und erfordern daher eine Zuführung zur Rückstellung für Urlaub/GLZ (s. II.3).

2017 wurde außerdem die Bildung einer Rückstellung für die finanziellen Auswirkungen eines anhängigen Klageverfahrens wegen altersdiskriminierender Besoldung notwendig (sonstige Rückstellung).

1) Personalpool:

Neben personalwirtschaftlichen Einzelmaßnahmen werden auch die diversen Personalgestellungen (z.B. CVUA Westfalen, Beamte bei städt. Gesellschaften) über den Personalpool abgewickelt.

2) Honoraraufwendungen:

Gesamtstädtische Aufwendungen für Honorarkräfte (werden nicht in den Personalbestandszahlen geführt)

2. Prognose der Honoraraufwendungen 2017

Honoraraufwendungen	Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Abweichung in Euro in %		Prognose 2018
VB 1	6.824	2.230	-4.594	-67%	9.600
VB 2	0	0	0	0%	0
VB 3	1.205.185	1.381.965	176.780	15%	1.334.840
davon 48/3 (VHS)	487.945	644.600	156.655	32%	480.000
48/3 (MRM)	185.743	205.198	19.455	10%	185.000
49	49.950	56.576	6.626		72.100
55	464.137	444.836	-19.301	-4%	571.540
sonstige	17.410	30.755	13.345	77%	26.200
VB 4	74.085	71.924	-2.161	-3%	95.300
davon 37	40.264	39.584	-680	-2%	57.300
53	33.821	32.340	-1.481	-4%	38.000
VB 5	7.245	8.202	957	13%	8.700
Ergebnis	1.293.339	1.464.321	170.982	13%	1.448.440

u.a. für

OB/B, OB/GB, Stadtkanzlei Veranstaltungen

—

48/3 - Fachbereich Bildung/ VHS	VHS-Kursleiter / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren
48/3 - Fachbereich Bildung/ Musikschule	Musikschullehrer / i.d.R. Deckung durch Kursgebühren
49/1 - Fachbereich Kultur/ Kulturbüro	i.d.R. Einzelveranstaltungen / tlw. kostendeckend
49/2 - Fachbereich Kultur/ Museen	Museumspädagogen / Kostendeckung durch Führungsentgelte und Veranstaltungsgebühren
55/3 - Fachbereich Jugend und Soziales/ Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen	KIZ (fr. RAA): Sprachförderung Jugendarbeit: Veranstaltungen, Projekte, Ferienmaßnahmen Jugendzentren: Programmangebote, Schularbeitshilfen

37 - Feuerwehr	Lehranstalt für Rettungsassistenten
53 - Gesundheitsamt	Leichenschauen, Kinder- u. Jugendgesundheitsdienst (üpl. Bereitstellung, Kompensation durch Minderaufwand Stammkräfte)

SZS - Servicezentrum Sport Sportkurse für Jedermann, Kassiertätigkeit an Kanustrecke

II. Entwicklung der Personalkosten

3. Urlaub und Stundenüberhänge

Stand IV. Quartal 2017

			Tage	Betrag in €
Summe Rückstellungen Urlaub			25.670	4.896.866 €
davon	VB 1		2.716	521.055 €
	VB 2		1.629	331.943 €
	VB 3		9.383	1.809.918 €
	VB 4		5.650	1.126.667 €
	VB 5		6.292	1.107.283 €
			Stunden	Betrag in €
Summe Rückstellungen Stundenüberhänge			76.487	2.393.144 €
davon	VB 1		10.136	337.333 €
	VB 2		5.012	151.105 €
	VB 3		24.712	786.280 €
	VB 4		20.069	595.064 €
	VB 5		16.558	523.362 €
				7.290.010 €

Rückstellung	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017	Veränderung 2017			
			in Euro	Inanspruch- nahme	Zuführung	in %
Urlaub	4.454.371,00 €	4.896.866,00 €	442.495,00 €	-26.628,00 €	469.123,00 €	9,04%
davon Beamte	1.200.264,00 €	1.282.205,00 €	81.941,00 €	-14.088,00 €	96.029,00 €	
davon Tarif-Beschäftigte	3.254.107,00 €	3.614.661,00 €	360.554,00 €	-12.540,00 €	373.094,00 €	
Stundenüberhänge	2.322.567,00 €	2.393.144,00 €	70.577,00 €	-62.263,00 €	132.840,00 €	2,95%
davon Beamte	720.276,00 €	794.754,00 €	74.478,00 €	-25.158,00 €	99.636,00 €	
davon Tarif-Beschäftigte	1.602.291,00 €	1.598.390,00 €	-3.901,00 €	-37.105,00 €	33.204,00 €	
Gesamt	6.776.938,00 €	7.290.010,00 €	513.072,00 €	-88.891,00 €	601.963,00 €	7,04%

Erläuterungen:

Bei 2.752 berücksichtigten Beschäftigten ergeben sich folgende durchschnittliche Werte:

- nicht genommener Urlaub:	9 Tage
- Stundenüberhang:	
(ohne Sonderkonten)	19 Std.
(gesamt)	28 Std.

Tatsächliche einzelne Spitzenwerte betragen:

- Urlaub:	70 Tage
- Gleitzeitsaldo:	771 Std.
- Sonderkonto 1:	907 Std.
- Sonderkonto 3:	769 Std.
- Gesamtstundenüberhang:	1.157 Std.

Die Zeitsalden (ohne Sonderkonten) verteilen sich wie folgt:

unter -12 Std.	105
unter 0 Std.	267
bis 10 Std.	1.162
bis 30 Std.	697
bis unter 50 Std.	299
bis unter 100 Std.	137
bis unter 300 Std.	71
bis unter 500 Std.	9
500 Std. und mehr	5
	2.752 Beschäftigte

Fazit:

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 lagen bei mehr als 89% der Beschäftigten die Zeitsalden in einem Bereich, der mit den aktuell gültigen allgemeinen Arbeitszeitrichtlinien sowie der besonderen Regelung der „Dienstvereinbarung über die Verwaltungsschließung an Brückentagen“ vom 10.03.2015 vereinbar ist. Zwei Drittel der Mitarbeiter haben bis zu zehn Urlaubstagen nicht in Anspruch genommen und ins Folgejahr übertragen, bei 45% der Beschäftigten sind es nur fünf oder weniger Tage.

Nicht einmal 0,5% aller Beschäftigten haben jeweils mehr als 500 Überhangstunden (inkl. Sonderkonten), aber 11% der gesamten Rückstellung für Stundenüberhänge betrifft allein diesen Personenkreis. Fast die Hälfte der Rückstellung betreffen lediglich 5,5% der Beschäftigten, die über insgesamt mehr als 100 Überhangstunden verfügen.

Nur knapp ein Drittel der Mitarbeiter haben einen Urlaubsüberhang von 10 und mehr Tagen, hierauf entfallen jedoch fast drei Viertel der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub. Für weniger als 1% der Beschäftigten, die mehr als 45 Urlaubstage noch nicht in Anspruch genommen haben, beträgt der Rückstellungsanteil mehr als 3%.